

"Die Arbeitslosenquote bei Personen mit maximal Pflichtschulabschluss liegt nach wie vor bei rund 15%, berichtet Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter besorgt. Unser Ziel ist daher, dass wir die gute Konjunktur nutzen und arbeitslose Personen gezielt nach den Anforderungen der Wirtschaft ausbilden, erklärt Bereuter. Durch die Ausbildung in Kooperation mit Unternehmen erhöhen wir die Beschäftigungschancen der niedrigqualifizierten Vorgemerkten deutlich", ist er überzeugt.

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich mit einem Rückgang von -299 (-3,1%) vorgemerkten Arbeitslosen erneut äußerst positiv. Bei den Männern lag der Rückgang bei -307 (-5,6%), dem gegenüber gab es jedoch einen Zuwachs bei den Frauen +8 (+0,2%). 47 % der vorgemerkten Arbeitslosen, die in der Baubranche suchten, hatten bereits eine Einstellungszusage. Auf dem Stellenmarkt gab es im vergangenen Monat eine hohe Fluktuation. Erfreulich entwickelte sich der Zugang von offenen Stellen im Vergleich zum Vorjahr +349 (+18,2%).

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	171.000	+3.000	+1,9%
Frauen	80.000	+2.000	+2,2%
Männer	91.000	+1.000	+1,6%
vorgemerkte Arbeitslose	9.331	-299	-3,1%
Arbeitslosenquote (vorläufig) ► <i>Registerarbeitslosenquote</i>	5,2%	-0,2	% - Punkte
Schulungsteilnehmende	2.301	-314	-12,0%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	3.178	-399	-11,2%

vorgemerkte Arbeitslose

- im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen um -299 (-3,1%) reduziert (bei den Männern -307 oder -5,6% und bei den Frauen +8 oder 0,2%)
- erfreulich ist, dass sich die Zahl der über 50-jährigen vorgemerkten Arbeitslosen weiter reduziert. Mit einem Rückgang von -3,8% lag man sogar über dem landesweiten Rückgang von -3,1%
- bei Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen gab es einen Rückgang von -132 (-4,9%). Bei den über 50-Jährigen lag der Anteil an Personen mit Vermittlungseinschränkungen bei 44,5%
- der Anteil vorgemerakter Arbeitsloser mit maximal Pflichtschulabschluss liegt bei 48,0%
- spürbar gesunken sind die Bestände bei den 25- bis unter 40-Jährigen (-135 oder -3,9%)
- die Bestände an vorgemerkten Arbeitslosen reduzierten sich in den Hilfsberufen (-128), den Bauberufen (-59), Metall- und Elektroberufen (-28), den Büroberufen (-25) sowie bei den TechnikerInnen (-24)
- österreichweit ging die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen im Vorjahresvergleich um -5,8% zurück, was einem Rückgang von -21.250 vorgemerkten Arbeitslosen entsprach

Arbeitslosenquote (vorläufig) ► *Registerarbeitslosenquote*

- mit 5,2% hat Vorarlberg die drittniedrigste Arbeitslosenquote im Bundesländervergleich. Nur die beiden Bundesländer Salzburg (5,1%) und Tirol (4,5%) schnitten besser ab.

Schulungsteilnehmende

- die Zahl der Schulungsteilnehmenden ist mit einem Minus von -12,0% deutlich gesunken

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- der Bestand an offenen Stellen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um -399 (-11,2%)
Bei den allgemeinen Büroberufen (+24), den Handelsberufen (+13) sowie der Reinigung (+15) gab es mehr offene Stellen. Weniger Stellen gab es bei den Bauberufen (-116), den Metall- und Elektroberufen (-97), sowie im Fremdenverkehr (-84)

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Landesgeschäftsführung

Rheinstraße 33, 6901 Bregenz | Telefon: 0664/835 05 01 | Bernhard Bereuter

vorgemerkte Arbeitslose

Februar

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	9.331	-299	-3,1%
Frauen	4.109	+8	+0,2%
Männer	5.222	-307	-5,6%
Inländer und Inländerinnen	5.965	-390	-6,1%
Frauen	2.671	-127	-4,5%
Männer	3.294	-263	-7,4%
Ausländer und Ausländerinnen	3.366	+91	+2,8%
Frauen	1.438	+135	+10,4%
Männer	1.928	-44	-2,2%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	716	+64	+9,8%
Frauen	207	+52	+33,5%
Männer	509	+12	+2,4%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	1.289	-391	-23,3%
Frauen	376	-85	-18,4%
Männer	913	-306	-25,1%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	13,8%	-3,6	%-Punkte
Frauen	9,2%	-2,1	%-Punkte
Männer	17,5%	-4,6	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.261	+6	+0,5%
Frauen	524	+29	+5,9%
Männer	737	-23	-3,0%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	5.279	-196	-3,6%
Frauen	2.430	+22	+0,9%
Männer	2.849	-218	-7,1%
Ältere (50 Jahre und älter)	2.791	-109	-3,8%
Frauen	1.155	-43	-3,6%
Männer	1.636	-66	-3,9%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.554	-132	-4,9%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	27,4%	-0,5	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	4.535	-84	-1,8%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	48,6%	+0,6	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.136	-144	-4,4%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	494	-10	-2,0%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	625	+5	+0,8%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	444	-41	-8,5%

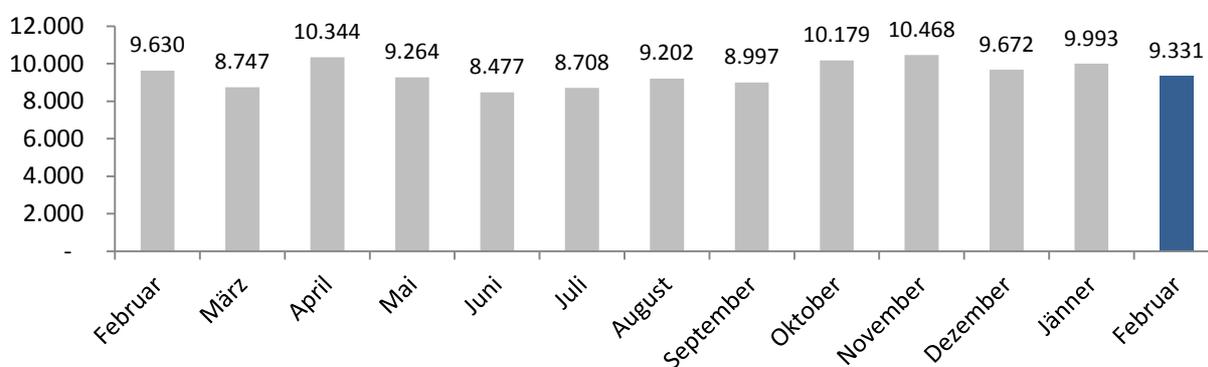
vorgemerkte Arbeitslose

Februar

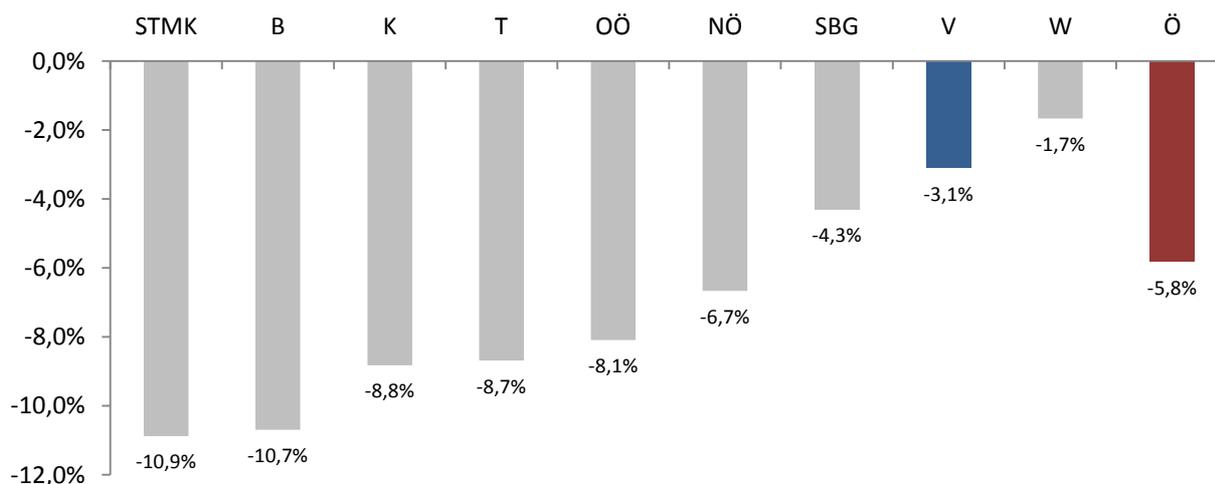
zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.247	-128	-5,4%
allgemeine Büroberufe	1.185	-25	-2,1%
Handelsberufe	1.022	+6	+0,6%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	753	+18	+2,4%
Metall- und Elektroberufe	721	-28	-3,7%
Bauberufe	680	-59	-8,0%
Reinigungsberufe	501	+20	+4,2%
Techniker und Technikerinnen	308	-24	-7,2%
Gesundheitsberufe	287	-16	-5,3%
Verkehrsberufe	285	-8	-2,7%
Lehr- und Kulturberufe	280	+26	+10,2%

vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf



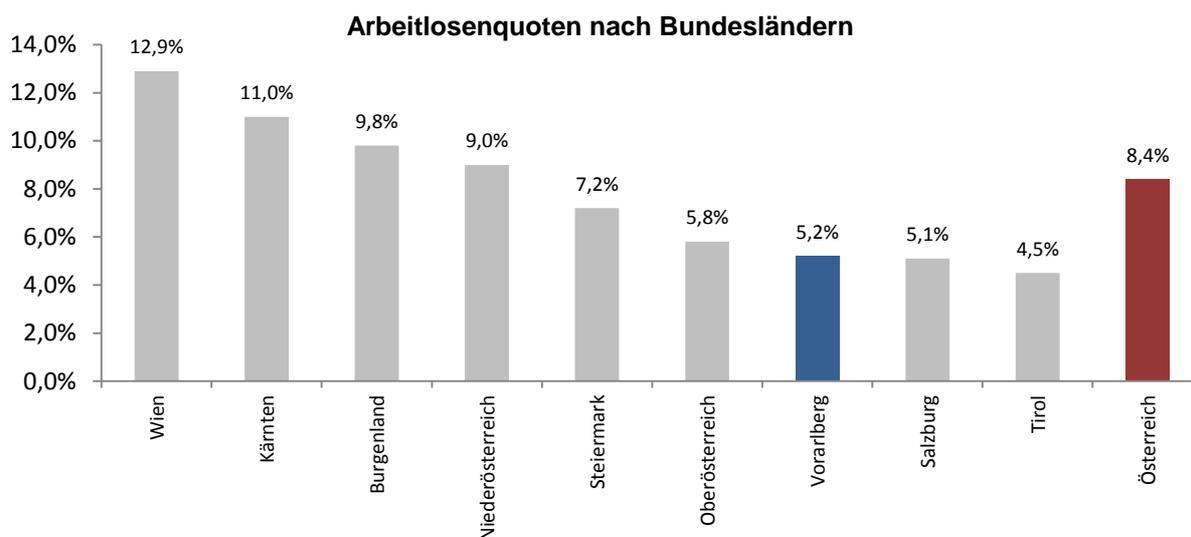
Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr



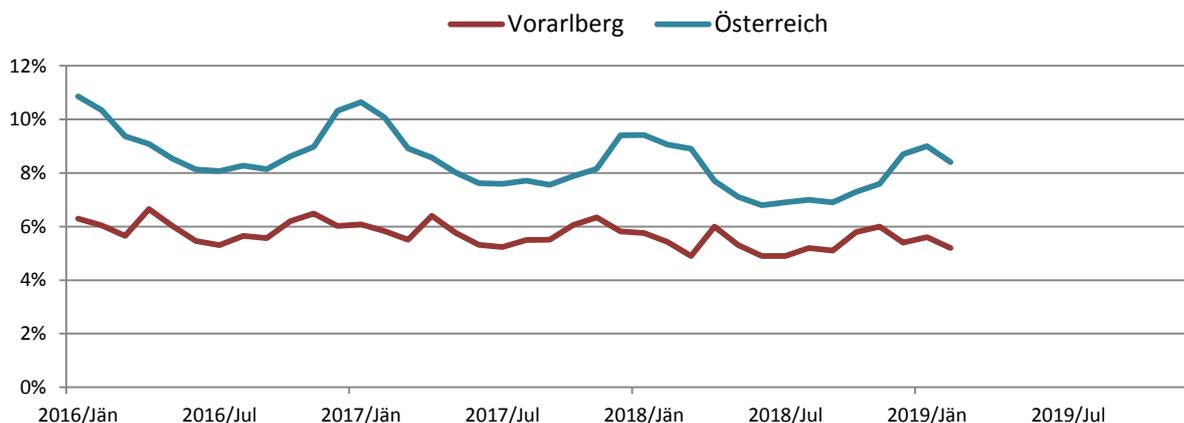
	Quote	Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslosenquote	5,2%	- 0,2 % - Punkte
Frauen	4,9%	- 0,1 % - Punkte
Männer	5,4%	- 0,4 % - Punkte

Arbeitslosenquoten Februar 2019 (mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2019	2018	%-Punkte
Burgenland	9,8%	11,0%	- 1,2
Kärnten	11,0%	12,1%	- 1,1
Niederösterreich	9,0%	9,7%	- 0,7
Oberösterreich	5,8%	6,4%	- 0,6
Salzburg	5,1%	5,4%	- 0,3
Steiermark	7,2%	8,2%	- 1,0
Tirol	4,5%	5,0%	- 0,5
Vorarlberg	5,2%	5,4%	- 0,2
Wien	12,9%	13,3%	- 0,4
Österreich	8,4%	9,1%	- 0,7



Arbeitslosenquoten 2016 - Februar 2019

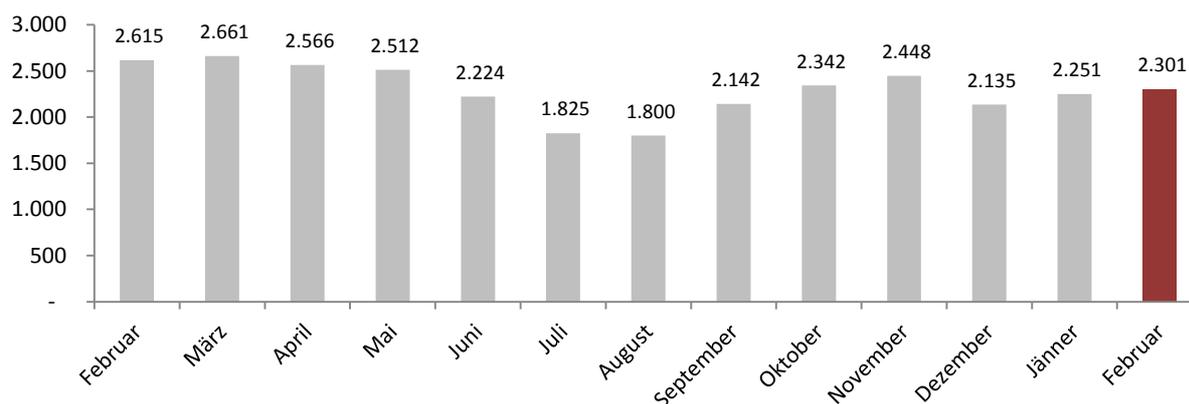


Schulungsteilnehmende

Februar

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	2.301	-314	-12,0%
Frauen	1.196	-118	-9,0%
Männer	1.105	-196	-15,1%
Inländer und Inländerinnen	1.376	-184	-11,8%
Frauen	755	-117	-13,4%
Männer	621	-67	-9,7%
Ausländer und Ausländerinnen	925	-130	-12,3%
Frauen	441	-1	-0,2%
Männer	484	-129	-21,0%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	429	-56	-11,5%
Frauen	119	+11	+10,2%
Männer	310	-67	-17,8%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.091	-114	-9,5%
Frauen	448	-26	-5,5%
Männer	643	-88	-12,0%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	1.059	-146	-12,1%
Frauen	662	-63	-8,7%
Männer	397	-83	-17,3%
Ältere (50 Jahre und älter)	151	-54	-26,3%
Frauen	86	-29	-25,2%
Männer	65	-25	-27,8%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf



beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

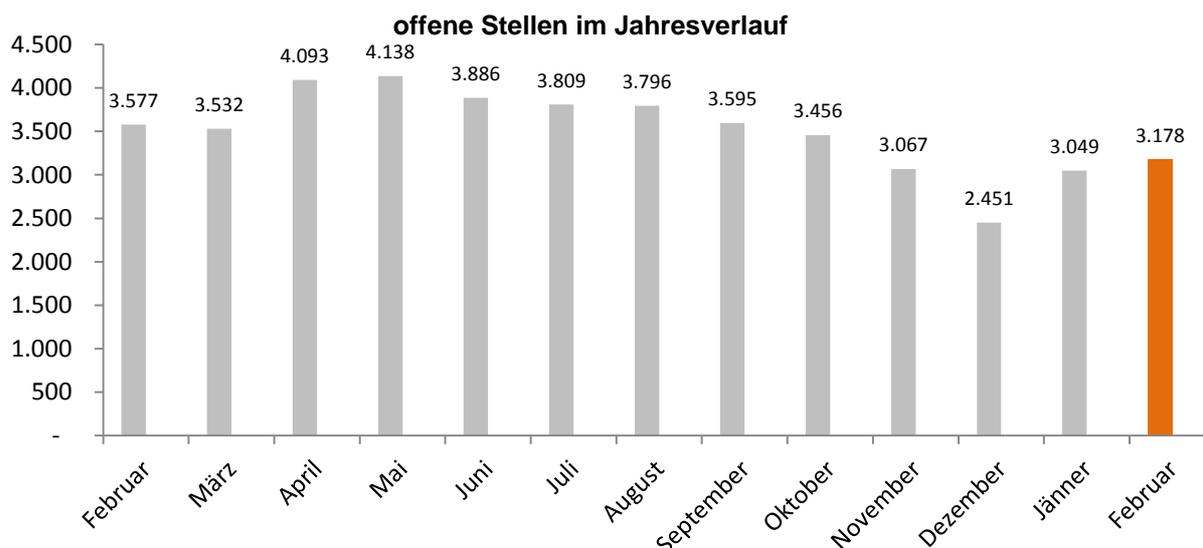
Februar

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
nach zusammengefassten Berufsgruppen	3.178	-399	-11,2%
Metall- und Elektroberufe	586	-97	-14,2%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	433	-84	-16,2%
Handelsberufe	354	+13	+3,8%
allgemeine Büroberufe	295	+24	+8,9%
Techniker und Technikerinnen	289	-30	-9,4%
Bauberufe	267	-116	-30,3%
Hilfsberufe allgemeiner Art	198	-15	-7,0%
Gesundheitsberufe	131	-6	-4,4%
Verkehrsberufe	120	-41	-25,5%
Reinigungsberufe	77	+15	+24,2%

Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen

Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)

2,9 +/- 0,0



Lehrstellenmarkt

Februar

sofort verfügbare Lehrstellensuchende	205	+2	+1,0%
Frauen	91	+7	+8,3%
Männer	114	-5	-4,2%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	314	+129	+69,7%

Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer

0,7 +/- 0,0

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 2003 offene Lehrstellen was einem Zuwachs von 51 Stellen entsprach.

weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Bregenz, 1. März 2019